

Faktencheck: Schneesicherheit im Wintertourismus.

Die **Schneesicherheit** in den österreichischen Wintersportregionen ist ein wesentlicher Faktor im internationalen Standortwettbewerb.

Sie sichert regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze.

**Skivergnügungen bei
besten Pistenqualität
garantiert!**

90 %

der **Energie** für die technische **Beschneuerung** kommen aus **erneuerbaren Energieträgern**.

1-3 kWh

werden **für 1 m³ Schnee** benötigt. **Modernste Beschneigungsanlagen** sorgen für ständige **Energieoptimierungen**, **effizientes Ressourcenmanagement** und verwenden nur **Luft** sowie **Wasser**.

**23.714 ha
Pistenfläche**

stehen den **alpinen Wintersportler:innen in Österreich** zur Verfügung.

250 Seilbahnunternehmen

und **zahlreiche Schleppliftbetriebe** befördern Wintersportler:innen sicher in den Skigebieten.

Bereits über 75 %

der Pistenfläche bieten dank modernster Beschneigungsanlagen über **die gesamte Saison hinweg perfekten Skibetrieb**.

Nur 0,07 %

der **jährlich verfügbaren Gesamtwasserressourcen** Österreichs werden für die technische Beschneuerung verbraucht.

525.000 kWh

werden pro Winter benötigt, um ein **Skigebiet mit 30 ha technisch zu beschneien**. Zum Vergleich: Ein kommunales Hallenbad hat einen Bedarf von ca. 750.000 kWh pro Jahr.

Schneesicherheit ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg des Tourismusstandortes Österreich.

Moderne technische Beschneuerung bedeutet:

Wasser und Luft – sonst nichts.

Durch die Schneeschmelze gelangt das Wasser zu **100 %** zurück in die Natur.